

# Eine Druckerei, die sich in der Kreislaufwirtschaft auskennt

Die Vögeli AG stellt Broschüren, Magazine, Geschäftsberichte, aber auch nachhaltige Verpackungen nach dem Cradle to Cradle®-Ansatz<sup>1</sup> her. Die Traditionsdruckerei gestaltet die Produktionsaufträge und Materialien so aus, dass kein Abfall entsteht. Die Vögeli AG hat nun eine Verpackung entwickelt, die im Gegensatz zu anderen Druckwaren problemlos in den Umweltkreislauf integriert werden kann. Was vor allem die Lebensmittelindustrie interessieren dürfte.

Michael Merz

Verpackungen sollten über den ganzen Lebensweg, von der Herstellung über den Gebrauch bis zur Entsorgung, eine möglichst geringe Umweltbelastung verursachen. Allerdings steckt die Verpackungsindustrie oft in einem Zwiespalt. Einerseits müssen Verpackungen wie zum Beispiel Lebensmittelfolien nützlich, leicht und hygienisch ausfallen, andererseits verursachen viele Verpackungen nichts als weitere Entsorgungsaufwände. Die Sammelquote von Verpackungen im Grosshandel und in Lebensmittelgeschäften ist zwar gestiegen, doch besteht noch viel Luft nach oben, um den erreichten Recyclingstand zu erweitern oder, falls möglich, noch zu verbessern. Zum Beispiel landen viele Verpackungen von Konsumgütern nach wie vor nicht in dafür vorgesehenen Sammeldepots.

«Das Wichtigste für Mensch und Natur muss erst erreicht werden.»

Ein Vielfaches vom Abfall, den wir verursachen, wird auch nur weitergereicht oder in grossen Müllverbrennungsanlagen bei hohen Konzentrationen von Immissionen verfeuert. In Bereichen wie der Textilindustrie gibt es dafür positive Bestreben, Kleider in den zirkulären Wirtschaftskreis zurückzunehmen, so kennt



Markus (l.) und Renato Vögeli, Geschäftsleitung Vögeli AG, prüfen die Vorserie der Cradle to Cradle Certified™ GOLD-Verpackung für Lebensmittel.

Bild: zVg

man auch im schweizerischen Handel schon sehr gute Vorzeigebeispiele wie die Naturaline von Coop oder die «100% NATURE»-Linie vom Feinwäsche-Hersteller Calida.

Nichtsdestotrotz weiss kaum jemand darüber Bescheid, dass die edle Wäsche von Calida mit einer Cradle to Cradle Certified™-Verpackung der Druckspezialisten Markus und Renato Vögeli ausgeliefert wird. Die Druckerei bleibt jedoch in der Entwicklung bezüglich Lösungen für die Kreislaufwirtschaft nicht stehen. Im Gegenteil, die Druckexperten nehmen gemeinsam mit der EPEA Switzerland GmbH eine Pionierrolle für nachhaltige Verpackungsprodukte ein.

Zurzeit stehen die Entwickler im Gespräch mit interessierten Lebensmittelproduzenten, um eine neuartige biologische Verpackungsinnovation in die Lebensmittelproduktion aufzunehmen.

## Vorschriften und doch keine Lösung

«Die Verpackungsindustrie setzt mehr Chemikalien ein als andere Produktpartien. Die Kreislauffähigkeit ist in dieser Branche kaum gegeben, – jedenfalls nicht im Sinne von Cradle to Cradle®. Wir sehen ein Riesenspotenzial für die Verpackungsindustrie, Lösungen zu erarbeiten und zu implementieren», erklärt Albin Kälin, CEO EPEA Switzerland GmbH. Sein Unternehmen unterstützt Sektoren in unterschiedlichen Tätigkeitsbereichen bei der Entwicklung und Umsetzung des Cradle to Cradle®-Designkonzepts. In enger Kooperation mit einem akkreditierten Gutachter für Materialgesundheit werden die wissenschaftlichen Bewertungen und Zertifikate erstellt.

«Viele auf Verpackungen angegebene Substanzen entgehen den Zulassungsbehörden jedoch über Jahre hinweg», meint der CEO von EPEA Switzerland:

«Das Wichtigste für Mensch und Natur muss erst erreicht werden: Alle verwendeten Substanzen in der Verpackungsindustrie sollen sicher für biologische Systeme sein.» Zurzeit würden in der Papier- und Druckproduktion sehr viele chemische Substanzen eingesetzt, die teilweise toxisch sind, manche krebserregend, mutagen oder retrotoxisch, betont der Insider. Albin Kälin ist überzeugt:

**«Recycling soll ohne Wertverlust  
erfolgen.»**

Statt von jeher Verpackungen zu entwickeln, die für den biologischen Kreislauf sicher sind, versuche man «stets das Schlechte möglichst weniger schlecht zu machen». Vorschriften durchzusetzen hiess bisher, die Grenzwerte von bedenklichen Chemikalien zu reduzieren, statt komplett auf diese zu verzichten. Cradle to Cradle® setzt hier ein ganz neues Paradigma.

#### **Oberstes Ziel: Cradle to Cradle®**

Die Vögeli AG mit Sitz im Emmental ist die weltweit einzige Druckerei, welche die Vorgaben für die Cradle to Cradle Certified™ GOLD-Zertifizierung erfüllt. Das Druckereiunternehmen hat seit jeher eine Pionierrolle hinsichtlich Ökologie und Nachhaltigkeit eingenommen. Der Markt für Lebensmittelverpackungen stellt jedoch auch grosse Herausforderungen. Dementsprechend zielgerichtet machte Vögeli sich an die Entwicklung einer Verpackung, die keine bedenklichen Stoffe mehr enthält und völlig sicher für den biologischen Kreislauf sein soll. Wichtig für Vögeli ist es, stets die Cradle to Cradle®-Richtlinien einhalten zu können. Die Produktion nach Cradle to Cradle® unterliegt diversen Umweltkriterien, so berücksichtigt sie den Einsatz erneuerbarer Energie.

Der ressourcensparende Umgang mit Wasser, nicht zuletzt auch geschlossene Materialkreisläufe müssen berücksichtigt und garantiert sein. Es soll ebenso sichergestellt werden, dass die verwendeten Materialien einwandfrei und sicher für biologische Kreisläufe sind:

Farben, Papiere oder Karton, Lacke, Leime etc. müssen dafür optimiert sein. Sämtliche für Mensch und Umwelt unerwünschten Stoffe werden daher in den

durch die Vögeli AG verwendeten Materialien durch unbedenkliche Stoffe ersetzt. Jetzt sieht die Emmentaler Druckerei eine mehrheitsfähige Lösung für ein kreislauffähiges Produkt, welches nach der Nutzung keinen «Sondermüll» ergibt. Die Druckspezialisten sind überzeugt: Recycling soll ohne Wertverlust erfolgen.

#### **Zertifizierte Verpackungen**

Eine sogenannte Migration bei Lebensmittelverpackungen aus Papier ist ausser dem Einsatz von Kunststoff nicht zu verhindern. Die Cradle to Cradle®-Lösung zeigt einen anderen, kreislauffähigen Ansatz. Wenn alle Substanzen sicher für biologische Kreisläufe sind, kann auch eine mögliche Migration unbedenklich sein.

«Mit den bedruckten Papieren und Halbkartons der Vögeli AG wurde ein Meilenstein gesetzt», beteuert Albin Kälin von EPEA Switzerland GmbH.

Die Cradle to Cradle Certified™ GOLD-Verpackungen der Vögeli AG wurden durch die Swiss Quality Testing Services geprüft. Der Geschmacks- und Migrationstest der SQTS hat ergeben, dass die Verpackungen keinen Geschmack abgeben und die Migrationswerte deutlich unter den Grenzwerten für Lebensmittel gemäss Verordnung (EU) Nr. 10/2011 und Schweizer Bedarfsgegenständeverordnung liegen.

Kälin freut sich über die Zertifizierung: «Das heisst, es werden einerseits keinerlei bedenklichen Substanzen eingesetzt, andererseits ist aber auch die Migration kein Problem.»

#### **Positive Veränderungen**

In Zusammenarbeit mit EPEA Switzerland GmbH, dem akkreditierten Gutachter für die Cradle to Cradle Certified™-Zertifizierung, wurden mit allen Lieferanten der Vögeli AG alle eingesetzten Materialien in der Kategorie «Materialgesundheit» bezüglich Cradle to Cradle Certified™ bewertet, optimiert und auf einen bis anhin weltweit unerreichten Stand gehoben.

Nur eine Frage ist jetzt noch offen: Wie wird eine so gute kreislauffähige Verpackung eigentlich korrekt entsorgt?

«Gar nicht, denn sie wird nicht entsorgt, sondern als wertvoller Rohstoff zurück in den biologischen Kreislauf gebracht», schmunzeln die Spezialisten. In der Praxis

können die Cradle to Cradle Certified™ GOLD-Verpackungen selbstverständlich sowohl über den Altpapierkreislauf wie auch über den Kompost verwer-



Albin Kälin, CEO, EPEA Switzerland GmbH.

Die Verantwortlichen der Vögeli AG sind überzeugt: Am Ende der Kreislaufwirtschaft steht nicht nur der Erneuerungsprozess, sondern auch der sich daraus ergebende USP für den Hersteller und der Sympathiebonus bei den Konsumenten. Die Macht heutiger Konsumenten und deren Nachhaltigkeitsbestrebungen werden zukünftig eine immer grössere Rolle spielen.

Noch repräsentieren 100 Prozent nachhaltig verwertbare Verpackungen einen Imagegewinn. Doch bald schon, so ist auch Albin Kälin überzeugt, werden diese «Nice to have»-Merkmale für Unternehmen und für Produkte zu «Must have»-Anforderungen. Verstärkt wird dieser Trend auch durch den Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft der EU, der im Rahmen des Green New Deal im März verabschiedet wurde. Die darin verfassten Auflagen für Produkte, bei denen dem geringen Einsatz und der Wiederverwendung von Werkstoffen gegenüber typischen Recyclingstoffen Vorrang eingeräumt wird, erfüllt die Vögeli AG schon heute.

Die nun gegebene Möglichkeit der Verwendung von kreislauffähigen Verpackungen bildet den Anfang grösserer Veränderungen für die Lebensmittelindustrie (und für andere Bereiche).

Kommt ein qualitativ ähnlich gutes, ähnlich begehrtes Produkt in einer nachhaltigen Verpackung daher, wird der bewusste Konsument sich für dieses Produkt entscheiden. Und dies zu Recht, der Umwelt zuliebe. ■

*Weiterführende Links:*

[epeaswitzerland.com](http://epeaswitzerland.com)

[voegeli.ch/unternehmen/nachhaltigkeit/cradle-cradle](http://voegeli.ch/unternehmen/nachhaltigkeit/cradle-cradle)

<sup>1</sup> Cradle to Cradle Certified™ is a certification mark exclusively licensed by the Cradle to Cradle Products Innovation Institute